

Raphael Schäfer (Aufsichtsrat)

Beitrag von „Skeptiker“ vom 25. Dezember 2019, 09:04

Zitat von Chaos

Nein, da bin ich bei dir. Ich verstehe aber nicht, warum er mit dem Fußballgeschäft abgeschlossen hat, sich aber dann in ziemlicher Haudraufmanier über den Glubb äußern muss.

ich bin wahrlich kein Schäferfan, finde es aber doch wertvoll, wenn sich erfolgreiche, langjährige Ex-Spieler zum aktuell mehr als kritischen Zustand des Vereins öffentlich und wahrnehmbar äußern, solange die Aussagen konstruktiv & im Ton der Sache angemessen und v.a. nach vorne gerichtet sind. Solche Meinungen finden halt naturgemäß mehr Gehör bei den Funktions- resp. Entscheidungsträgern im Verein, als die des "normalen" Fans.

Das Interview von Schäfer in der NN war mir persönlich etwas zu "prominent", was den Umfang anbetrifft, aber inhaltlich absolut im Rahmen. Als Haudraufmanier habe ich dies nicht empfunden.

Ich hätte es allerdings für besser empfunden, wenn weniger sein Privatleben thematisiert worden wäre, sondern er konkret hätte dargelegen sollen, was im Verein seiner (passiven) Meinung nach getan werden müsste, um den Verein strukturell zu optimieren, damit auch die sportlichen Ergebnisse wieder stimmen.